

Herzliche Grüße aus den Häusern Ruhrgarten und Ruhrblick!



Mülheim, im März 2021

Wieder ein Frühling im Zeichen von Corona



Es ist genau ein Jahr her. Am 13. März 2020 erreichte uns die Anordnung des Ministeriums und der Stadt Mülheim, unsere Häuser sofort für jegliche Besuche zu schließen. Glücklicherweise blieb es nicht lange dabei, seit vielen Monaten sind Besuche wieder eingeschränkt möglich.

Seit einem Jahr leben wir insgesamt aber mit einer Situation, die ich schon gar nicht mehr Ausnahmesituation nennen möchte. Ist es doch schon unser Alltag – Masken, Hygieneregeln,

Einschränkungen im Alltag, notwendige Schnelltests, Verzicht auf große Feiern, ausgiebigen Urlaub und geregelten Schulbesuch, besondere häusliche Belastungen für Mitarbeitende; die Liste lässt sich beliebig verlängern.

Und nun, nach einem Jahr, sind wir gar nicht so viel weiter. Ja, wir haben hier in der Evangelischen Altenhilfe das große Privileg, weitestgehend geimpft zu sein und wir haben auch genügend Schnelltests für Besucher und Mitarbeitende. Aber wissen wir wirklich, wie diese Pandemie in den Griff zu bekommen ist? Haben wir den Eindruck, dass wir hier in Deutschland angemessen, effizient und zielgerichtet mit der Krise umgehen? Gerade steigt die Inzidenz wieder exponentiell, die Politik wirkt zunehmend planlos, verschiedene Mutationen verbreiten sich und leider besteht in der Wissenschaft weiterhin eine große Unsicherheit, ob die Impfungen gegen Mutationen ausreichen bzw. welchen Schutz Impfungen wirklich bieten.

Laut Verfügung des Landes NRW vom 13.03.2021, also genau ein Jahr nach der Lock-Down-Verfügung, sollen die Pflegeeinrichtungen wieder zu einem normalen Leben zurückkehren. Befürchtungen, dass diese Lockerungen angesichts der o.g. Unsicherheiten zu früh und zu weitgehend sind, wischt die Landesregierung vom Tisch – wieder ohne fachliche Expertise wie zu Beginn der Pandemie.

Selbstverständlich freuen auch wir uns über Lockerungen, selbstverständlich denken auch wir darüber nach, was die Impfung für Konsequenzen im Alltag haben kann. Allerdings ist die Abschaffung nahezu jeglicher Besuchsbeschränkungen aus unserer Sicht kein guter Weg. Ich appelliere an dieser Stelle an Sie als Angehörige und Freunde, weiterhin Hygienemaßnahmen zu beachten, Besuche nach wie vor überlegt und dosiert durchzuführen und sich, wenn möglich, mit den Angehörigen an der frischen Luft aufzuhalten.

Herzliche Segensgrüße,

Ihr Oskar Dierbach

Kreative Aktivitäten im Frühling – von unserer Kunstpädagogin Barbara Wachsmann:

Im Wohnbereich 1 - Wunderbar farbenfrohe, fröhliche Ostergrußkarten für alle Lieben - mit ganz viel Liebe gemacht.

Zeit für neue Techniken: Collagen, Kartoffeldruck, Bilder weiter zeichnen, dabei Osterbräuche austauschen, Frühlingslieder singen. Buntes, fröhliches Treiben.



Im Haus Ruhrblick ist auch Zeit für Neues: Projekttag geben Raum für spannende Themen

Unter dem Motto „Aus einer schlechten Nachricht eine fast gute machen!“ haben wir uns mit der Künstlerin Frida Kahlo befasst.

Einen Film über ihr Künstlerinnen-Leben und ihre Arbeit ansehen, wirken lassen, darüber sprechen. Was hat es mit dem eigenen Leben zu tun?

Frida Kahlo – Herz-Schmerz. Eine Dokumentation und ein Spielfilm. Ihr Hauptthema „Schmerz“. Damit kennt sich jede/r aus!

Was für ein bewegtes Leben!

Privat, als Künstlerin. Was für eine Liebe! Privat, für die Kunst.

Respekt vor der Lebensleistung und -freude trotz unsäglich körperlicher Schmerzen, Mitgefühl für das komplizierte Liebesleben, Einblicke in das Leben in Mexiko, voller Farben, wunderschöner traditioneller Kostüme, Rituale.

Es ist immer Zeit für Neues!



Unsere Mitarbeiter-Teams in außergewöhnlichen Zeiten

Abgeschlossene Impfung gegen Corona

Wir freuen uns sehr, dass nach mehreren Impfterminen in unseren Häusern die Bewohnerschaft nahezu hundertprozentig über Impfschutz verfügt und auch bei den Mitarbeitenden eine sehr hohe Impfquote erreicht wurde. Die Durchführung der Termine war anspruchsvoll, denn wir als Einrichtung haben alles selbst organisiert. Von daher sind wir froh und auch ein bisschen stolz, dass wir gemeinsam auch diese Herausforderung gemeistert haben.

Was bedeuten nun die Impfungen für unseren Alltag im Pflegeheim? Das Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes NRW hat aufgrund der abgeschlossenen Impfungen in Pflegeheimen die Besuchsregeln erheblich gelockert, wir haben in unserem letzten Angehörigenbrief darüber informiert. Da bis heute niemand weiß, ob die Impfungen zu einer sterilen Immunität führen (Können Geimpfte noch anstecken oder angesteckt werden?), halten wir diese weitgehende Öffnung für riskant.

Welche Konsequenzen die durchgeführten Impfungen für die Mitarbeitenden haben, wissen wir noch nicht, es gibt dazu noch keine veränderten Regelungen von Seiten des Ministeriums (Maskenpflicht, Testpflicht etc.).

In den nächsten Wochen soll das RKI zur sterilen Immunität Aussagen treffen, so steht es im Beschluss der Bundesregierung vom 22.03.2021. Außerdem erwartet die Wissenschaft relevante Studien aus Israel, die dort zu Fragen der Impfwirkung durchgeführt werden.

Von daher sind wir hoffnungsvoll, dass es für die Mitarbeitenden, die seit einem Jahr wirklich in einer außerordentlichen Belastungssituation sind, in absehbarer Zeit zu veränderten Regelungen kommen kann. Und wir erwarten, dass es auch in Bezug auf Bewohner/innen und Besuche mehr Sicherheit gibt, wie sich die Lockerungen auswirken.

Unsere alltäglichen Herausforderungen

Newsletterversand per E-Mail

An dieser Stelle noch eine Bitte: Wenn Sie persönlich schnell und unkompliziert Informationen erhalten möchten (z.B. neue Besuchsregelungen, diesen Newsletter o.ä.) oder weitere Angehörige bzw. nahe Freunde ebenfalls unsere Informationen direkt erhalten möchten, können alle Interessierten uns ihre E-Mail-Adresse mitteilen an info@haus-ruhrgarten.de. Wir werden diese dann ausschließlich zu diesem Zweck in unseren E-Mail-Verteiler aufnehmen.

Ostern wieder unter besonderen Bedingungen

Ostern 2021 - die Politik ruft zu Beschränkungen bei Urlaub, Gottesdiensten und Feiern auf: Besuche im Altenheim bleiben aber möglich. Wir möchten Sie – wie immer in den letzten Monaten – bitten, von dieser Möglichkeit dosiert und überlegt Gebrauch zu machen. Besucherinnen und Besucher sind leider zum großen Teil noch nicht geimpft, von daher sollten wir alles tun, damit unsere Häuser nicht zum Hotspot werden. Wir empfehlen zwei Besucher pro Besuch, wir bitten um eine überschaubare Anzahl an Besuchen, wir bitten um zeitliche Beschränkung bei der Dauer der Besuche.

Aufgrund der Verpflichtung, alle Besucher weiterhin zu erfassen und zu screenen, kann es an den Feiertagen zu Wartezeiten kommen, wir bitten dieses zu entschuldigen. Aber wir leisten personell alles, um Besuchertestungen und Besuchs-/Empfangsdienst auch an den Feiertagen sicherzustellen.

Besuchertestung rund um die Feiertage

Rund um Ostern bieten wir **gesonderte Zeiten für die Besuchertestung**, um größere Wartezeiten zu verhindern:

Gründonnerstag: 12.00-14.00 Uhr und 17.00-18.30 Uhr
Karfreitag: 12.00-14.00 Uhr
Ostersonntag: 13.00-15.00 Uhr
Ostermontag: Keine Testung!

Gottesdienste zu Ostern

Wie schon seit Beginn der Coronakrise, feiern wir auch an diesem Osterfest Gottesdienste auf jedem Wohnbereich, leider ohne Angehörige. Herr Dierbach und seine musikalische Begleitung freuen sich auf Karfreitag Nachmittag und Ostersonntag Vormittag. Es kann also sein, dass Ihre Angehörigen im Gottesdienst sind wenn Sie kommen, dann bitten wir um etwas Geduld.

| | | |
|-------------|----------------------|-------------------------------|
| Karfreitag: | 15.00 Uhr, Ruhrblick | Ostersonntag: 09.00 Uhr, WG 3 |
| | 16.00 Uhr, WG 3 | 10.00 Uhr, Ruhrblick |
| | 16.30 Uhr, WG 2 | 10.50 Uhr, WG 2 |
| | 17.20 Uhr, WG 1 | 11.30 Uhr, WG 1 |

Unser Ostergruß: Große Collage aus dem Haus Ruhrblick: Alle Bewohner/innen haben mitgemacht!

